

# Erstes Heimspiel für HSG

Für Trainer Ludwig ist Kleenheim der stärkste Liga-Gegner

VON MARTINA SOMMERLADE



In eigener Halle gefordert: Lea Willer und die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen haben im ersten Heimspiel der neuen Saison eine schwierige Aufgabe zu lösen. Foto: Martina Sommerlade

**Hoof** – Das lange Warten hat für die Fans der Handballfrauen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen nunmehr ein Ende. Am morgigen Samstag steht mit der Partie gegen die HSG Kleenheim das erste Heimspiel der Oberliga an. Anpfiff in der Schauenburghalle in Hoof ist um 18 Uhr.

„Das wird ein hartes Stück Arbeit“, weist HSG-Trainer Chris Ludwig auf die spielerische Stärke der Gäste hin, die er als das stärkste Team der Liga einschätzt.

„Kleenheim hat am vergangenen Spieltag mit dem eindeutigen Sieg gegen Kriftel ein klares Ausrufezeichen gesetzt. Um gegen die Gäste zu punkten, muss wirklich alles passen.“

Daher fordert er von seiner Sieben ein aufmerksames und konsequentes Abwehrverhalten sowie ein konzentriertes Agieren im Angriff. „Wir müssen wirklich 60 Minuten lang unsere Leistung abrufen. Einen zehnminütigen Aussetzer wie in der Partie gegen Hüttenberg können wir uns gegen

Kleenheim nicht leisten. Bei der Auswärtspartie waren wir in der Schlussphase nicht mehr präsent und haben dennoch gewonnen. Das war zwar ärgerlich, aber letztendlich zählt das Ergebnis. Gegen Kleenheim können wir darauf nicht vertrauen. So etwas sollte sich möglichst nicht wiederholen, denn dann geraten wir vollends unter die Räder“, warnt der 40-Jährige.

Auch vor dem Hintergrund, dass er mit dezimierten Kader in die Partie geht. Weiterhin fehlen wird Karoline Happe, die noch immer Schulterprobleme hat. Verzichten muss Ludwig auch auf Larissa Mumberg, die sich auf Hochzeitsreise befindet. Hinter dem Einsatz von Hanna von Dalwig steht noch ein Fragezeichen.

Doch trotz aller Widrigkeiten und bei allem Respekt vor dem Favoriten zeigt sich Ludwig selbstbewusst. „Wir wissen, was wir können und spielen in heimischer Halle mit den Zuschauern im Rücken. Das hat uns schon des Öfteren beflügelt und uns über uns selbst hinauswachsen lassen. Die Fans sind immer der achte Spieler. Daher freuen wir uns sehr auf die Begegnung und nehmen die Herausforderung gern an. Wenn alles passt, ist auch gegen Kleenheim ein Erfolg möglich.“